

Im SABZ Verleih

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **76 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

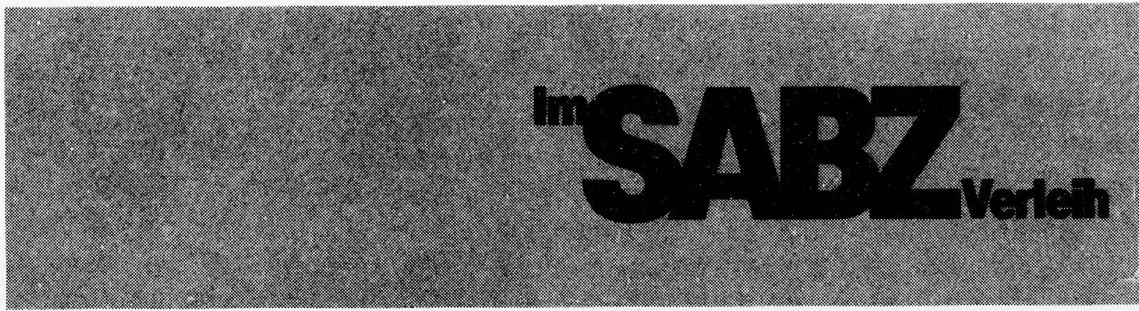
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Vermehrte medizinische Kontrollen während der Schwangerschaft (mindestens 10 rückvergütete Arztvisiten, während in der Schweiz die Krankenkassen nur deren 4 voll übernehmen).
- Reihenuntersuchung bei diesen Konsultationen und Einweisung der mit Risiken belasteten Patientinnen in spezialisierte Neo-Natologie-Zentren (Intensivabteilungen für Neugeborene).

Diese Massnahmen haben, neben anderen, bewirkt, dass die Quote der Sterblichkeit bei der Geburt in Frankreich um fast die Hälfte gesenkt werden konnte und parallel dazu auch jene der Kinder mit Adaptationsstörungen. Allein aus der finanziellen Perspektive betrachtet, ist der Erfolg dieser Massnahmen enorm. Ihr eigentlicher Triumph aber liegt selbstredend in der Summe der ersparten körperlichen und seelischen Leiden. Die Mittel für eine gut organisierte Vorbeugung risikobelasteter Schwangerschaften nicht bereitzustellen, die Mutterschaft nicht tatkräftig zu schützen, ist um so unverzeihlicher, als die Wirksamkeit der Präventivmassnahmen auf diesem Gebiet längst erwiesen ist.



Ohne Liebe ist man höchstens geschickt

45 Min. 16 mm, Farbe, Lichtton, Fr. 140.–, deutsch gesprochen

Eine 40jährige Hebamme erzählt und zeigt zugleich, wie sie die werdenden Mütter und Väter stark und zuversichtlich machen möchte, um gemeinsam die Geburt ihres Kindes als das zu erleben, was sie ist: ein Wunder. Das gelingt ihr denn meistens auch, sofern die werdenden Eltern während der Schwangerschaft und der Geburt mitmachen, wenn also auch der Vater nicht als Neben-, sondern als zweite Hauptperson sich mit in das Geschehen einbeziehen lässt. Geeignet für den Abstimmungskampf für den Mutterschaftsschutz im Dezember.